



EISENACHER RATHAUSKURIER

Amtsblatt der Stadt Eisenach

Jahrgang 03

Donnerstag, den 11. Januar 2024

Nummer 1

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER EISENACHS,

der Dreikönigstag ist nicht so weit weg, also darf man noch so ein bisschen ins alte Jahr zurückschauen.

Allen weltpolitischen Schrecklichkeiten zum Trotz, gab es in Eisenach wieder viel Schönes, ja sogar Erstklassiges. Da fallen mir zuerst unsere Handball-Jungs vom ThSV ein. Die sind in der 1. Liga und liefern mit viel Kampfgeist spannende Partien mit Gänsehautmomenten bei den Heimspielen in der Aßmannhalle.

Und wenn wir gerade beim Sport sind, dann finde ich es erstklassig, dass wir mit unserem Bauprojekt, der Wartburgarena im O1, nun tatsächlich an den (Bau)-Start gehen, als Vereins- und Schulsporthalle. Bildung, Leistungssport, und Vereinsleben unter einem Dach – erstklassig.

Das wird noch ein wenig dauern, aber erfreuliche Nachrichten gibt es ja zudem von der Goethe- und Jahnsporthalle. Wenn alles Hand in Hand geht, können hier Vereine und Schüler sowie Schülerinnen im kommenden Jahr aktiv sein.

Eindeutig erstklassig waren die Investitionen im Bildungsbereich, allen voran in Mosewaldschule und Oststadtschule.

Noch was Erstklassiges aus 2023 gefällig? Unser Sommergewinn hat alle Erwartungen übertroffen. Einfach wunderschön.

Kurze Zeit später folgte der nächste Höhepunkt in der Stadt. Der Osterspaziergang mit mehr als 17.000 Wanderfreudigen war ein toller Erfolg.

Erstklassige Freundschaften haben wir auch im Angebot: unsere Städtepartnerschaften mit Marburg, Waverly und Sárospatak. Alle luden dieses Jahr zu besonderen Jubiläen. Bei unseren ungarischen Freunden hat die Stadt Eisenach außerdem mit Herzblut deren Hilfe für die Ukraine unterstützt. Partnerschaft bedeutet mehr, als gemeinsam zu feiern.

Dass unsere Weihnachtsmärkte erstklassig sind, bedarf keiner besonderen Erwähnung.

Bestimmt gelingt es uns, diesen guten Weg gemeinsam 2024 fortzusetzen.

Freuen Sie sich mit mir auf ein spannendes und aufregendes, selbstverständlich erstklassiges Jahr 2024!

Bleiben Sie gesund!

Ihre *Katja Wolf*,
Oberbürgermeisterin von Eisenach

Themenspezial:
Ehrenamtliches
Engagement

GRÜN, GRÜNER, EISENACH!

Mitreden beim Masterplan Grün!



Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihren Wünschen und Anregungen zur Entwicklung der Eisenacher Parks, Grünanlagen, Landschafts- und Naturräume beizutragen. Gemeinsam wollen wir über Leitziele und Maßnahmen diskutieren. Besuchen Sie uns zur Bürger:innenwerkstatt im Stadtratssaal.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen für Eisenachs Grünräume!

**Bürger:innen
Werkstatt**
Donnerstag 08.02.24
18:30 - 20:00 Uhr

Wo?
Stadtratssaal
Markt 22
Raum 009



Fragen und Anregungen? Melden Sie sich bei Theresia Titzmann:
gruppe F | Freiraum für alle GmbH

030 611 23 34
titzmann@gruppef.com



EISENACH DIE WARTBURGSTADT

INHALT

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus Seite 03

Amtliche Bekanntmachungen

Seite 11

Stadtrat und Ausschüsse

Seite 12

Sprech- und Öffnungszeiten

Seite 12



Die nächste Ausgabe
des Eisenacher Rathauskuriers erscheint
am 08. Februar 2024.

STADTBIBLIOTHEK
EISENACH

**MIT UNS
IN ANDERE
WELTEN
ÜBER SETZEN**

**Zeitungen oder
Zeitschriften lesen?**

**Wir haben das Abo
für Sie!**

**Schauen Sie doch mal in unseren
Zeitschriftenbestand - und holen sich regelmäßig
die neuesten Hefte zum Ausleihen!**



STADTBIBLIOTHEK
EISENACH



ERLEBENE
BIBLIOTHEK
DE HANDBÜCHER UND
FRAGEN ZU FÜR DEN BRÄUTER



Impressum

Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eisenach

Herausgeber: Stadtverwaltung Eisenach.

Redaktion: Stadtverwaltung Eisenach, Pressestelle, Markt 1, 99817 Eisenach,
Tel. 03691 670-156, E-Mail: pressestelle@eisenach.de

Verantwortlich für den Inhalt ist Oberbürgermeisterin Katja Wolf.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de, wittich.de, Tel. 03677 / 20 50 - 0, Fax 03677 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift
des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom
Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzei-
genveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen
Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene
HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können
Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.
Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbe-
zügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet:
Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher
MWSt.) beim Verlag bestellen.

Der Eisenacher Rathauskurier wird auf Papier mit Recycling-Standard gedruckt. Bei der Her-
stellung wurde kein Chlor verwendet.

Aus dem Rathaus

Ehrenamtliches Engagement

FÖRDERVEREIN DER STADTBIBLIOTHEK EISENACH E.V. ALS THÜRINGER KULTURFÖRDERVEREIN DES JAHRES AUSGEZEICHNET

Bereits im November wurde der Förderverein der Eisenacher Stadtbibliothek mit dem Preis „Kulturförderverein des Jahres 2023“ ausgezeichnet. Der Preis stand 2023 unter dem Motto „Zusammen.Leben.VorOrt“.

Mit dem Preis werden Vereine ausgezeichnet, die zur kulturellen Teilhabe alle Menschen vor Ort beitragen und die geförderte Kultureinrichtung unterstützen. Der Preis soll das Engagement für Kultur in Thüringen anerkennen und die ehrenamtliche Beteiligung in das öffentliche Bewusstsein rücken. Zuvor war dem Förderverein Stadtbibliothek Eisenach e.V. bereits die Ehrung als Kulturförderverein des Monats April 2023 zu teil geworden.

Der Förderverein der Stadtbibliothek ist seit vielen Jahren aktiv und unterstützt die Stadtbibliothek seit 2005. Unterstützt wird in den Bereichen Leseförderung, Informationsbereitstellung und -vermittlung, und bei der Stärkung der Bibliothek als Medienkompetenzzentrum. Mit dem Einwerben von Spendengeldern half der Förderverein unter anderem bei der Einrichtung und der Bestandserweiterung der Bibliothek der Dinge. Für dieses neue und nachhaltige Angebot bekam die Stadtbibliothek Eisenach am 27. September 2023 den Thüringer Umweltpreis, den das Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz ausgelobt hat. Mit Hilfe des Fördervereines konnten zudem in Eisenach mehrere Bücherbäume aufgestellt werden. Weitere Informationen zum Förderverein finden Sie hier: <https://eisenach.bibliotheca-open.de/F%C3%B6rderverein>.

„Ich freue mich und gratuliere unserem Förderverein der Eisenacher Stadtbibliothek sehr herzlich zu dieser verdienten Anerkennung. Die Auszeichnung unterstreicht einmal mehr die wichtige Rolle, die der Förderverein für unsere Bibliothek spielt und würdigt das langjährige Wirken. Ich danke allen Mitgliedern des Vereins für ihr tagtägliches Engagement. Mit ihrem Einsatz trägt der Verein dazu bei, dass Kultur in Eisenach lebendig bleibt und für alle zugänglich ist“, dankte Oberbürgermeisterin Katja Wolf dem Förderverein.

„Wir sind ausgesprochen dankbar, dass wir als Einrichtung einen Förderverein haben, der uns aktiv und engagiert unterstützt. Über

den Verein können zusätzlich Spenden und Fördermittel akquiriert werden. Dadurch ist es der Eisenacher Stadtbibliothek möglich, zusätzliche Angebote zu schaffen, zu erweitern und neue Projekte in Angriff zu nehmen“, freut sich Bibliotheksleiterin Dr. Annette Brunner.

Ins Leben gerufen wurde der Preis von der Netzwerkgruppe Thüringer Kulturfördervereine. Schirmherr über den Preis ist Kulturminister Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff.

Unterstützt wird der Preis von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Thüringer Ehrenamtsstiftung, der Thüringer Staatskanzlei sowie dem Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar.

Die Hauptpreisträger des Abends waren neben dem Förderverein der Stadtbibliothek Eisenach e.V. auch der Förderverein für Wasserburg und Kapellendorf e.V., sowie der Förderverein Theater Rudolstadt e.V.



Oberbürgermeisterin Katja Wolf, Gisela Büchner, Mitglied des Fördervereins Stadtbibliothek, Stefanie Krauss, Vorsitzende des Fördervereins und Annette Brunner, Fachdienstleiterin Bibliothek.

OBERBÜRGERMEISTERIN GRATULIERT ZUR AUSZEICHNUNG „GEMEINSAM ENGAGIERT“

Oberbürgermeisterin Katja Wolf gratuliert den Unternehmern Sven Lindig und Shpetim Alaj zu ihrer Auszeichnung mit dem Preis „Gemeinsam engagiert“.

Verliehen wurde die Auszeichnung durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt und die Thüringer Ehrenamtsagentur an Sven Lindig, Geschäftsführer der LINDIG Fördertechnik GmbH und Shpetim Alaj, Inhaber des Zoll & Speditionsservice Alaj. Oberbürgermeisterin Katja Wolf dankte beiden für ihre zahlreichen ehrenamtlichen Verdienste.

„Die Anerkennung von der IHK Erfurt ist eine verdiente Ehrung. Das langjährige Engagement für das Miteinander der Menschen ist bewundernswert. Es beeinflusst das Leben der Menschen in Eisenach positiv und trägt dazu bei, dass die Kultur in der Region blüht.“ so Katja Wolf.

Der Preis für das gesellschaftliche Engagement wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Eingegangen waren 24 Bewerbungen. Eine fachkundige Jury bewertete diese in einem mehrstufigen Auswahlverfahren. Neben Sven Lindig und Shpetim Alaj durfte sich auch Melanie Thurm, Inhaberin der Agentur Das schwarze Schaf aus Erfurt, über die Auszeichnung freuen.

Sven Lindig erhielt die Auszeichnung auf Grund seiner zahlreichen ehrenamtlichen Verdienste. LINDIG Fördertechnik unterstützt seit vielen Jahren das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz und das SOS-Kinderdorf. Weiterhin werden regionale Sportverei-

ne unterstützt, und die Mitarbeitenden erhalten die Möglichkeit sich für ehrenamtliche Tätigkeiten freistellen zu lassen.

Shpetim Alaj ist seit 2018 Präsident des ThSV Eisenach. Mit seiner Unterstützung konnte der Verein in die 1. Handballbundesliga geführt werden. Daneben setzt Shpetim Alaj sich als „Botschafter der Vielfalt“ ein und engagiert sich für ein gutes Zusammenleben der verschiedenen Nationen in Eisenach. Alaj engagiert sich auch bei kulturellen Veranstaltungen in der Stadt.



Foto: © IHK Erfurt

EHRENAMTSPREIS 2023: VIELFÄLTIGES ENGAGEMENT GEWÜRDIGT



Alle Ausgezeichneten und Laudator*innen versammelten sich für ein Gruppenfoto.

Unter der großen Überschrift „Eisenach sagt Danke“ wurden verdiente Bürger*innen der Stadt Eisenach geehrt. Die Festveranstaltung fand in der Predigerkirche des Thüringer Museums Eisenach statt.

Nicht zufällig sei dieser Ort gewählt worden, sagte Oberbürgermeisterin Katja Wolf während der Begrüßung. „Wir verbinden die neu eröffnete Predigerkirche mit der Heiligen Elisabeth - wurde sie doch ihr zu Ehren erbaut. Elisabeth: die Heilige - eine Frau, die so viel Licht in die Welt gebracht hat durch ihre Hingabe, Nächstenliebe und ihre Aufopferung.“

möchte ich meinen größten Respekt und Anerkennung zum Ausdruck bringen. Ist doch diese Hilfe keine Selbstverständlichkeit, sondern etwas ganz Besonderes. Im Namen der gesamten Stadt möchte ich danke sagen“, würdigte Oberbürgermeisterin Katja Wolf. Diana Menge und Carsten Degenhardt begleiteten das Programm mit musikalischen Beiträgen.



Oberbürgermeisterin Katja Wolf begrüßte die Gäste zur Ehrenamtsveranstaltung in der Predigerkirche des Thüringer Museums Eisenach.

Geehrt wurden Menschen, die sich im Hier und Jetzt ehrenamtlich engagieren und selbstlos eingebracht haben - mit Ihrer Hingabe und Nächstenliebe. Acht Einzelpersonen wurden im Bereich Ehrenamt ausgezeichnet und erhielten die Erinnerungsmedaille, drei Vereine und Initiativen erhielten den Ehrenamtspreis 2023, der jeweils mit 500 Euro dotiert ist. Weiterhin ehrte die Oberbürgermeisterin Heike Apel-Spengler, welche im Juni die Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten hatte, Uta Lapp-Hirschfelder für den Erhalt der Thüringer Rose, Jürgen Jansen, der mit dem Ehrenbrief des Freistaat Thüringen ausgezeichnet wurde und Lena Oppermann, die Europameisterin im Rettungsschwimmen wurde.

„In einer Zeit, in der viele Menschen oft mit ihrem eigenen Alltag beschäftigt sind, haben Sie sich dazu entschlossen, Ihre Zeit, Energie und Fähigkeiten zu opfern, um anderen zu helfen. Dafür



Diana Menge und Carsten Degenhardt sorgten für den musikalischen Rahmen.

Für alle Ausgezeichneten gab es zudem vor der Festveranstaltung eine Sonderführung mit Annett Jacobs durch die neugestaltete Predigerkirche.

Die Erinnerungsmedaille erhielten

Ingeborg Brückner

Für ihr Engagement und die Leitung der Tanzgruppe „Seniorentanz“ innerhalb der Freien Turnerschaft Eisenach.

Otto Münch

Für seine Arbeit an der Ortschronik und der daraus entstandenen Ausstellung zum ländlichen Leben in Stedtfeld.

Steffi Schwartze

Für ihr Engagement und ihre Arbeit als Trainerin für Aerobic und Turnen, Kampfrichterin und Choreographin bei der Freien Turnerschaft.

Ekkehard Krämer

Für sein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Hötzelsroda im Vorstand des Feuerwehrvereins Hötzelsroda e.V.

Gerlinde Feuerstein

Für ihr Engagement als Leseoma, die Betreuung lernschwacher Kinder und Organisation regelmäßiger Nachhilfestunden.

Waldimar Nitschke

Für seine Arbeit als Vorsitzender des Vereins „Brauchtum und Kulturpflege Hötzelsroda“ und den Aufbau einer Heimatstube mit Ortsmuseum.

Angela Senf

Für die Unterstützung städtischer Einrichtungen wie das Thüringer Museum, ihr Engagement bei der Organisation der Kinderkulturnacht und im Nachbarschaftszentrum.

Christina Voigt

Für ihre ehrenamtliche Arbeit im Caritas Altenpflegezentrum Elisabethenruhe, wo sie eine Betreuungsrunde leitet.



Für die Gäste wurde eine Sonderführung durch die Predigerkirche angeboten.

Die Verleihung der Ehrenamtspreise erfolgte an

Startup Kirche Eisenach

2018 zog das Ehepaar Lindörfer nach Eisenach und begann die Gemeinde vor Ort aufzubauen. Das Kernteam wuchs schnell auf rund 20 Ehrenamtliche, die die verschiedenen Angebote wie den Kidstreff, ein wöchentliches Mitmachangebot für Grundschul Kinder, ermöglichen. Die Angebote orientieren sich an Bedarfen der Menschen in Eisenach und erschließen Sozialräume neu. Insbesondere die Offenheit der Angebote für Menschen auch ohne christlichen Glauben wird als große Bereicherung gesehen und von vielen geschätzt.

Im Rahmen des 500-jährigen Jubiläums zur Bibelübersetzung wurde das Projekt „Markusevangelium“ verwirklicht. 50 Eisenacher und Eisenacherinnen machten sich Gedanken und transportierten das Markusevangelium in die heutige Zeit.

Seit 2022 hat die Startup-Kirche eigene Räumlichkeiten in der Innenstadt, die auch von anderen Vereinen und Einrichtungen genutzt werden können. Sie ist ein verlässlicher Partner, wenn es darum geht, die Zivilgesellschaft in Eisenach sichtbar zu machen. So bereichern die Mitarbeitenden städtische Veranstaltungen wie die Schlangen Ferien, die Kinderkulturnacht oder den Weltkinder tag.

Das lokale Engagement der Mitarbeitenden der Startup-Kirche wurde unlängst bundesweit belohnt. Beim Bundeswettbewerb des Ostbeauftragten „Machen 2023“ wurde die Startup-Kirche für ihr bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum ausgezeichnet.

SV Wartburgstadt

Jedes Jahr im Mai verwandelt sich die Wartburgstadt in ein Mekka für laufbegeisterte Rennsteigläufer. Über 73,9 Kilometer laufen die Sportler in das schönste Ziel der Welt nach Schmiedefeld und das bereits seit nunmehr 50 Jahren.

Organisiert wird dieses mittlerweile sportliche Großevent von den ehrenamtlichen Mitgliedern des SV Wartburgstadt: Die Einrichtung des Festzeltes, die Ausgabe der Startnummern, das Verladen des Gepäcks und vieles mehr.

Am Vorabend des GutsMuths-Rennsteiglaufes treffen sich die Läuferinnen und Läufer zur legendären Kloßparty im Festzelt auf dem Markt. Rund 1500 Essensportionen werden ausgegeben, dazu gibt es ein Bühnenprogramm. Unterstützung erhält der Verein unter anderem vom Roten Kreuz und von Beschäftigten der Diako Thüringen gGmbH.

Der SV Wartburgstadt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Inklusion und zeigt, eindrucksvoll wie verbindend Sport sein kann. Durch diese Veranstaltung gelingt es Berührungsängste und Barrieren abzubauen.

ThEKiZ „Haus Sonnenschein“

Seit 2021 ist in der AWO Kindertagesstätte Haus Sonnenschein das erste Thüringer Eltern Kind Zentrum, kurz ThEKiZ zu finden. Die Kindertagesstätte am Amrichen Rasen ist mit 225 Plätzen eine der größeren Einrichtungen in Eisenach.

ThEKiZ sind Kindertageseinrichtungen, die besonders Familien in ihrer Erziehungskompetenz stärken und unterstützen. Zugleich wirken sie im Sozialraum und stehen somit allen Familien des Sozialraumes offen. Jedes ThEKiZ ist ein Ort der Begegnung, des Vertrauens und der Vernetzung. Dazu werden vielfältige Angebote organisiert und Kontakte zu Vereinen und Einrichtungen aufgebaut.

Um die Angebote regelmäßig durchführen zu können, bedarf es des Engagements von Ehrenamtlichen. Sie unterstützen die Einrichtung beim Familientreff, als Vorleseoma oder bei der Krabbelgruppe. Mit viel Liebe und Hingabe arbeiten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Projekt mit und tragen so zur Weiterentwicklung des ThEKiZ bei. Sie organisieren selbständig ihre Angebote und freuen sich auf jedes Mal auf ihren Einsatz im ThEKiZ. Das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter motiviert auch Eltern, sich bei verschiedenen Aktionen verstärkt einzubringen.

Um die Arbeit und den Einsatz der vielen Freiwilligen Eisenachs würdigen werden jährlich Menschen, die sich auf herausragende Weise engagieren, von der Stadt Eisenach ausgezeichnet. Vorschläge für die Ehrung mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Eisenach können bis zum 30. Juni des Kalenderjahres eingereicht werden. Mehr dazu gibt es hier: <https://www.eisenach.de/leben/engagiert-in-eisenach/ehrenamt/>.



Auch die Lichtkunst-Installation konnten die Gäste erleben.

Fotos: © Stadt Eisenach/Juliane Dubiel-Schwanz

VOLLER ERFOLG FÜR WUNSCHZETTEL-WEIHNACHTSSTRAUSS-AKTION



Haben die ersten Geschenke in diesem Jahr an Annette Backhaus übergeben: Martin Stein (li.) und Marko Fellmer von der BENTELER Automobiltechnik Eisenach GmbH.

Voller Erfolg für die Wunschzettel-Weihnachtsstrauss-Aktion der Stadt Eisenach. Fast 500 Päckchen sind bei der Aktion für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien in diesem Jahr zusammengekommen. „Wir sind sehr froh über das Engagement Eisenacher Firmen. Die Aktion soll Kindern, die viele ihrer Wünsche nicht erfüllt bekommen, eine Freude bereiten“, sagte der Hauptamtliche Beigeordnete Ingo Wachtmeister. Zusammen mit der Kinderbeauftragten der Stadt Eisenach, Annette Backhaus, nahm er am 11. Dezember, den vorläufig letzten Schwung Päckchen entgegen. „ohne die Unterstützung der Eisenacher Unternehmen wäre die Wunschzettelaktion in diesem Umfang gar nicht durchführbar“, fügte Annette Backhaus hinzu. „Dafür bin ich alle Jahre wieder außerordentlich dankbar.“



Karin John (rechts.) und ihre Kolleg*innen von der Opel Eisenach GmbH haben ebenfalls in diesem Jahr wieder Wünsche erfüllt.

Die Mitarbeiter*innen der Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH Claudia Diessler, Jessica Kleine und Walter Wegner von der Werkfeuerwehr hatten 105 Päckchen dabei. „Für uns ist es Ehrensache, dass wir uns auch dieses Jahr wieder an der

Weihnachtsstrauss-Aktion beteiligen. Mehr als 100 Pakete haben unsere Werkmitarbeiter gepackt“, so Diessler. Zuvor hatten bereits die BMW Group Werk Eisenach, die BENTELER Automobiltechnik Eisenach GmbH, die Opel Eisenach GmbH, das Hotel Kaiserhof, das Living Gesundheitszentrum, die Stadtpothke und die IGMetall Päckchen bei Annette Backhaus abgegeben. Ebenso unterstützen das Projekt seit mehreren Jahren die Peter-Mädler-Stiftung, das Prana-Yogazentrum Elke Köhler, die Catering Company Arzig, der Alternative Weihnachtsmarkt (auf dem Brauereigelände), der ASB Eisenach, sowie zahlreiche „treue“ Privatpersonen. Mit dabei auch immer um mit anzupacken, Melina Brückmann und Ulrike Hendrich (vom ASB Eisenach dafür freigestellt), die Annette Backhaus seit vielen Jahren kennen und immer wieder gerne unterstützen.



Seit vielen Jahren beteiligen sich die Mitarbeitenden der Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH an der Wunschzettelaktion. Auf dem Bild zu sehen sind: Walter Wegner (v.l.), Cornelia Seifert, der Hauptamtliche Beigeordnete Ingo Wachtmeister, Jessica Kleine und Claudia Diessler, Melina Brückmann und Ulrike Hendrich, Annette Backhaus und Ilka Wolfram.

Die Eisenacher Weihnachtsstrauss-Aktion fand in diesem Jahr zum 22. Mal statt. Die Pakete werden den Kindern über die verschiedenen Kinder- und Jugendhäuser, Kinderheime, Frühförderstellen, Heilpädagogische Einrichtungen an sowie Familienhelfer der Stadt überreicht.

Ebenso vor Ort waren am Montagnachmittag zur Übergabe der Geschenke auf dem Schlosshof Cornelia Seifert, stellvertretende Verbundleitung des AWO-Jugendhilfeverbands und Leiterin des Hauses Palmental, und Ilka Wolfram vom AWO Kinder- und Jugendhaus East End, um sich stellvertretend für die beschenkten Kinder zu bedanken. Ilka Wolfram hatte ein Dankeschön dabei, dass sie den Bosch-Mitarbeiter*innen überreichte: Ein Plakat mit Bildern der vergangenen Jahre, die zeigen, wie sehr sich die Kinder immer wieder über die Geschenke freuen. „Natürlich bekommen auch die anderen Unternehmen ein ebenso gestaltetes Plaka“, versprach Annette Backhaus.



Die BMW Group hat sich ebenfalls beteiligt: (v.l.n.r.) Daniela Tänzler, Robert Frittrang (Geschäftsführer), Andre Gerschler (Betriebsrat) und Annette Backhaus.

JAHRESRÜCKBLICK UND -AUSBLICK DER OBERBÜRGERMEISTERIN

Das Jahr 2023 war ein Meilenstein in der Eisenacher Finanzgeschichte. Nach zehn Jahren konnte die Wartburgstadt im Juli 2023 die Haushaltssicherung beenden. „Wir sind leistungsfähig, wenn auch nicht reich und müssen mit Augenmaß wirtschaften“, fasste Oberbürgermeisterin Katja Wolf im heutigen Pressegespräch (5. Januar) zusammen. Das geben auch die bisherigen Zahlen des Haushaltes für das Jahr 2024 wieder. Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt rund 111 Millionen Euro. Der Verwaltungshaushalt hat dabei ein Volumen von rund 92,7 Millionen Euro. Geplant ist, den 2024er Haushalt am 15. Januar in den Eisenacher Stadtrat einzubringen. In der am 9. Januar öffentlich tagenden Arbeitsgruppe Haushalt werden weitere Details und Zahlen bekanntgegeben und gemeinsam mit den Stadträten diskutiert.

Wartburgarena „O1“

Das aktuell größte Bauprojekt in Eisenach mit einer Gesamtsumme in Höhe von rund 42,5 Millionen Euro geht ebenfalls voran – die Wartburgarena O1. Es ist neben dem Breitbandausbau das wichtigste Infrastrukturprojekt in der Wartburgstadt. „Das O1 ist ein zukunftsweisender Impuls für Sport und Veranstaltungsmanagement. Das gesamte Areal rund um den Ehrhardt-Platz wird erheblich städtebaulich aufgewertet“ betonte Katja Wolf.

Marienstraße

Die Bauarbeiten in der Marienstraße forderten den Eisenacher*innen einiges an Geduld ab, es lief nicht immer rund: Preissteigerungen, Lieferschwierigkeiten und Bauverzögerungen. „Umso schöner war das Straßenfest nach mehr als zweijähriger Bauzeit“, erinnerte sich Katja Wolf. Mit 1,62 Millionen Euro beteiligt sich die Stadt an dem Bauprojekt. Insgesamt kostet die Komplexmaßnahme mehrerer Beteiligter 2,23 Millionen Euro. Derzeit herrscht auf der Baustelle Winterpause. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden die Arbeiten um den 15. Januar weitergehen. Dazu gehören Arbeiten im Kreuzungsbereich Barfüßerstraße und Anschlussarbeiten in Richtung Kurstraße sowie Am Hainstein im Frühjahr 2024.

Bürgerforum in Eisenach

Im Januar 2024 ist zum Thema **Bürgerforum** eine Einwohnerversammlung geplant. Das geplante Bürgerforum soll ein Komplex sein, der Tagungs- und Veranstaltungskapazitäten, moderne Veranstaltungstechnik und multifunktionale Räume bietet – kostenfrei für Vereine genutzt werden kann und vom Bund gefördert und betrieben wird. Hier sollen sich Vereine treffen, die üblicherweise nicht die Mittel haben, Tagungen in Hotels und Hallen durchzuführen. Das Projekt hat ein Investitionsvolumen in Höhe von rund 25 Millionen Euro. Oberbürgermeisterin Katja Wolf sieht darin eine große Chance für ihre Stadt: „Wir gehen damit neue Wege bei der Bürgerbeteiligung, Demokratie und bürgerlichem Engagement. Demokratie ist Freiheit und Verantwortung. Sie bedingen einander und brauchen Würdigung und Unterstützung.“

Schul- und Sporthallen

Anfang Dezember hatte Katja Wolf den dritten Bauabschnitt der **Mosewaldschule** zur Inbetriebnahme freigegeben. Durch den geplanten Anbau hat sich die Grundfläche des Schulgebäudes um rund 370 Quadratmeter vergrößert. Es gibt einen Aufzug, eine barrierefreie WC-Anlage und neue Räume, so dass eine strukturierte Nutzung der Schule jetzt möglich ist. Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf rund neun Millionen Euro. Davon sind sechs Millionen Euro Fördermittel. Die Generalsanierung der Schule gehen im Jahr 2024 weiter – läuft alles wie geplant, werden die Arbeiten Anfang des zweiten Quartals 2024 beendet sein. Für die Sanierung der Schulsporthalle ist ein Fördermittelantrag gestellt worden, ein Bewilligungsbescheid steht noch aus.

Erfreuliches gibt es auch von der **Goethesporthalle** zu berichten. „Wenn alles Hand in Hand geht, können Vereine und Schülerinnen und Schüler ab Herbst 2024 wieder Sport in der Halle treiben“, informierte Katja Wolf. Die Arbeiten sind mit 6,25 Millionen Euro veranschlagt worden. Gebaut wird ein Anbau an der jetzigen Halle mit einer Ein-Feld-Halle. In 2023 sind die Rohbauarbeiten beendet worden, ab Februar 2024 sollen Ausbauarbeiten (Innenputz, Trockenbau, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten und Elektro-Installation) folgen.

Frisch saniert soll die **Jahnhalle** zum Schuljahresbeginn 2024/2025 den Schulen und Vereinen wieder zur Verfügung gestellt werden. 3,013 Millionen Euro kostet das gesamte Bauprojekt, zu dem unter anderem der Abriss des alten Sanitärtraktes und die Sanierung des Innenraumes gehört. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport fördert mit bis zu 779.818,55 Euro. Im Jahr 2024 wird die Bestandshalle weiter saniert.

Ausgewählte Schlaglichter

125 Jahre Thüringer Museum

Im nächsten Jahr feiert das Thüringer Museum 125 Jahre. Das will das Museum unter Leitung von Dr. Reinhold Brunner auch gebührend begehen, mit Veranstaltungen und Sonderausstellungen, unter anderem zum Künstler Jost Heyder. Heyder lebte und arbeitete 18 Jahre in Eisenach; er wird 2024 70 Jahre.

Wiedereröffnung der Predigerkirche

Die Wiedereröffnung hat die Stadt am 1. Oktober gefeiert. Es gibt eine neukonzipierte Ausstellung mittelalterlicher Schnitzplastiken, die nach der Renovierung und Überarbeitung besser in den Fokus gerückt wird. Die Lichtkunst-Installation des Künstlers Philipp Geist vertieft den Bezug zur heiligen Elisabeth weiter. In Erinnerung an ihr Leben und Wirken erschuf er einen begehbaren Lichtraum. Die Kirche hat an Strahlkraft gewonnen.

Sommergewinn

Eisenach freut sich auf einen Sommergewinn zum Motto „Die Werra im Wartburgkreis“ – Umzug am 9. März 2024.

Schulbaustellen

Gemeinschaftsschule:

Das Bestandsgebäude wird in 2024 weiter saniert werden. Aktuell sind bisher für die Sanierung des Bestandsgebäudes rund 1,42 Millionen Euro verbaut worden, davon 1,18 Millionen Fördermittel. Für 2024 sind nochmals 360.000 Euro geplant. Mit diesen Mitteln sollen dann bis Ende 2024 die noch nicht sanierten Räume sowie die Toiletten instandgesetzt werden.

Elisabeth-Gymnasium:

15 Schulcontainer stehen. Sie ergeben vier Klassenräume. Sie stehen zunächst für zwei Jahre auf dem Schulhof. Investition 231.000 Euro (inklusive Elektroanschluss, IT-Installation und Zuleitung).

Erweiterungsbau Abbe-Gymnasium Haus I:

Baubeginn ist für die zweite Jahreshälfte 2024 geplant. Voraussetzung ist der Erhalt eines Bewilligungsbescheids sowie das Bereitstellen der Eigenmittel im Haushalt der Stadt.

Zentrales Beschwerdemanagement Anfang 2023 gestartet:

Sag's uns Eisenach: 2100 Meldungen sind von Bürger*innen sowie dem Außendienst im Programm erfasst worden und werden/wurden bearbeitet. Davon stammen 1400 Meldungen von den Eisenachern und Eisenacherinnen. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem Abfall, Straßenreinigung und -schäden und Beschädigungen, Verunreinigungen im öffentlichen

Bereich. Die Stadtverwaltung wird ein neues Fachgebiet Sauberkeit im Fachbereich Infrastruktur einrichten.

Muslimisches Grabfeld auf dem Hauptfriedhof

Islamische Bestattungen sind ab Ende 2024 in Eisenach möglich. Vorhanden sein werden 70 Gräber, gen Mekka ausgerichtet. Die Bauarbeiten zum Anlegen des Grabfeldes sind am 14.12.23 gestartet. Die Fertigstellung Ende 2024 ist realistisch, da der Boden nach dem Wegebau und der Ansaat noch Zeit zum Setzen und Wachsen braucht. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit der muslimischen Gemeinschaft. Das Anrecht auf religionsgerechte Bestattung kann Eisenach dann erfüllen.

Neue Citymanagerin seit Februar

Projekt Goldschmiede-Eisenach: Es stehen Fördermittel in Höhe von 330.000 Euro aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zur Verfügung. Wichtige Ziele sind unter anderem die Vitalität des Stadtzentrums als Mitte der Stadtgesellschaft zu sichern, die Belebung der Innenstadt sicherzustellen, einen Masterplan Innenstadt zu erarbeiten, die Fertigstellung der Standortanalyse sowie die Erarbeitung von Leitzielen und Maßnahmen, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Kaufhaus Steppke erstellt. Es gibt weiterhin eine Umbauförderung für die Sanierung und den Umbau von leerstehenden Erdgeschosseinheiten in der Goldschmiedenstraße.

100. Geburtstag von Avital Ben-Chorin:

Wunderbare Begegnungstage zum 100. Geburtstag unserer Ehrenbürgerin Avital Ben-Chorin haben im Juli 2023 stattgefunden. Die ehemalige Esplanade heißt jetzt Avital Ben-Chorin-Platz. In der aktuellen Situation sind unsere Gedanken bei unseren Freunden in Israel.

Palmental - erste innerörtliche Fahrradstraße wird gebaut

Spatenstich war im April 2023. Investitionen in die Infrastruktur sind nachhaltige Investitionen in die Stadt. Im Palmental wird durch den grundhaften Ausbau der Straße mit Kanal und Versorgungsleitungen ein ganzes Stadtgebiet entwickelt. Die Arbeiten liegen im Plan. Die Baukosten betragen 2,5 Millionen Euro brutto. Ab Mitte Januar 2024 werden die Arbeiten in Abhängigkeit von der Witterung weitergeführt. Zunächst erfolgt die Verlegung der Kabeltrassen der EVB und der Breitbandtrasse der SEG im künftigen Gehwegbereich. Im Anschluss erfolgt der Straßen- und Gehwegbau einschließlich Beleuchtung. Bauende des ersten Abschnittes ist für Sommer 2024 geplant.

Bauabschnitt zwei folgt ab 2026 und beinhaltet die Weiterführung Richtung Osten bis zum Anschluss an die Langensalzaer Straße und damit ein Anschluss an den bestehenden Radweg nach Stockhausen. Der dann noch ausstehende Abschnitt Palmental von Karolinenstraße bis zum jetzigen Baubeginn kann zeitlich noch nicht festgelegt werden.

Kunstprojekte im öffentlichen Raum:

Das sind der Albatros auf dem Dach des Landestheaters und Objekte von zehn jungen, aufstrebenden Künstler*innen der Kunstakademie Münster und der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle/Saale in Eisenach. Sie stehen unter anderem im städtischen Verwaltungsgebäude, in der Stadtbibliothek und auf dem alten Friedhof. Es handelt sich um Gemälde, Fotografien, Plastiken, Licht- oder Messinginstallationen. Die eigens für das Jubiläumsgestalteten Kunstobjekte entfalten damit eine langanhaltende Wirkung.

Restaurierung Friedhofskapelle

Die Rekonstruktionsarbeiten des gesamten Chorbereiches sind beendet. Es geht weiter in Zusammenarbeit mit der Wartburg-Sparkasse und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sowie dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie.

Mitte Oktober ist der zweite Bauabschnitt gestartet. Bis Ende dieses Jahres werden alle Vorarbeiten zur Raumausmalung geleistet sein. Für 2024 hofft die Stadt auf einen positiven Bescheid über erneute Fördermittel und dem Erhalt der Spendensumme der Verdopplungsaktion 20.000 Euro (wird für Mai/Juni erwartet). Davon ist der Beginn des dritten Bauabschnittes abhängig, der die Ausmalung des Kapellenschiffes beinhaltet. Wir starten eine neue Spendenaktion: „Ich kauf dir ein Stück vom Himmel“ gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Denkmalstiftung Eisenach und eventuell dem bisherigem Partner Wartburg-Sparkasse.

ERGÄNZUNG DER REGLEMENTIERUNG DER RICHTLINIE ZUR KUNST- UND KULTURFÖRDERUNG DER WARTBURGSTADT GEMÄSS STADTRATSBESCHLUSS VOM 12. DEZEMBER 2023

Die Richtlinie zur allgemeinen Kunst- und Kulturförderung in der Wartburgstadt Eisenach beschreibt den Willen der Stadt zur Unterstützung von freien Projekten der Kunst und Kultur und deren städtische Förderung.

Eine entsprechende Frist zur Einreichung von Förderanträgen ist gemäß dieser Richtlinie auf den 30.11. des Vorjahres gesetzt (Fristgerechte Antragstellung - Regelbudget).

In der Praxis entstehen förderfähige Projektideen jedoch teils auch kurzfristiger. Um diese kurzfristigen Projektideen, für welche eine fristgerechte Antragstellung sodann nicht mehr möglich ist, ebenfalls zu unterstützen, wurde eine Ergänzung der Richtlinie vorgenommen (Nachträgliche Antragstellung - Nachtragsbudget).

Das Nachtragsbudget Kultur beläuft sich mit der Beschränkung der Förderhöhe pro Antrag auf maximal 300,00 Euro insofern auf weitere 3.000 Euro jährlich. Die Einreichung eines Förderantrages

im Rahmen des Nachtragsbudgets mittels Formblatt in Textform hat spätestens 8 Wochen vor Beginn des Projektes zu erfolgen. Gemäß Datum ihres Eingangs, werden diese Anträge entsprechend bearbeitet. Nachdem die Haushaltsstelle ausgeschöpft ist, können keine weiteren Anträge mehr bewilligt werden.

Die Entscheidung über die Höhe der finanziellen Zuwendung des Regelbudgets trifft der für Kultur zuständige Ausschuss, nachdem der Kulturbeirat zuvor eine Empfehlung dazu abgegeben hat.

Hinsichtlich des ergänzten Nachtragsbudgets trifft der zuständige Ausschuss die Entscheidung über die Erhöhung, ohne dass es hierfür die Empfehlungen des Kulturbeirats bedarf. Dies dient zur Beschleunigung des Verfahrens und wird der Kurzfristigkeit der Antragstellung gerecht.

Richtlinie zur allgemeinen Kunst- und Kulturförderung ist hier zu finden: <https://www.eisenach.de/kultur/>.

UMFASSENDE INFORMATIONEN ZU STÄDTISCHEN TOCHTERFIRMEN IM BETEILIGUNGSBERICHT 2022

Der Beteiligungsbericht 2022 der Eisenacher Stadtverwaltung ist fertig. Es ist bereits der zweiundzwanzigste Bericht dieser Art. Dabei geht der Bericht über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Er informiert umfassend über die Tochterfirmen und wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt. Dazu gehören unter anderem die Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (SWG), die Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT) oder das Verkehrsunternehmen Wartburgmobil (VUW) gkAöR.

Die Mitglieder des Stadtrates haben den Bericht erhalten. Dieser wurde in der Sitzung am 12. Dezember 2023 vorgelegt. Der Beteiligungsbericht steht auch im Internet allen Bürger*innen zum Lesen und Herunterladen zur Verfügung. Der Bericht ist auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik „Service“ und dem Menüpunkt „Städtische Firmen“ eingestellt.

Ergebnisentwicklung über mehrere Jahre hinweg

Bei jedem Unternehmen, an dem die Stadt beteiligt ist, sind Daten zur aktuellen wirtschaftlichen Lage ebenso nachzulesen wie die Umsatz- und Ergebnisentwicklung über mehrere Jahre hinweg.

Auch ein Ausblick wird jeweils gegeben. Hinzu kommen die Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungen.

In den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften der Stadt waren 2022 rund 1.151 Mitarbeitende beschäftigt. Sie erwirtschafteten Umsatzerlöse in einer Gesamthöhe von rund 200,27 Millionen Euro. Die Unternehmen investierten im vergangenen Jahr zirka 22,6 Millionen Euro. Schwerpunkte in 2022 waren dabei Investitionen in das Sach- und Finanzanlagevermögen der St. Georg Klinikum Eisenach gGmbH (ca. 3,3 Mio. EUR), das Sachanlagevermögen der VUW gkAöR (ca. 3,7 Mio. EUR), Investitionen in das Strom-, Gas- und Fernwärmenetz der Eisenacher Versorgungsbetriebe GmbH bzw. EVB Netze GmbH (ca. 3,2 Mio. EUR), in das Sachanlagevermögen der Sportbad Eisenach GmbH (ca. 6,3 Mio. EUR) sowie die Bau- und Sanierungsmaßnahmen der Städtischen Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (ca. 5,1 Mio. EUR).

Die jeweiligen detaillierten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2022 können in der Stadtverwaltung eingesehen werden. Möglich ist dies in der 3. Kalenderwoche 2024 (15. bis 19. Januar) im Fachgebiet Kämmerei.

FINANZIERUNGSVERTRÄGE FÜR LANDESTHEATER EISENACH UND THÜRINGEN PHILHARMONIE UNTERZEICHNET

In der Erfurter Staatskanzlei sind im Dezember 2023 die Verträge zur Finanzierung des Landestheaters Eisenach und der Thüringen Philharmonie unterzeichnet worden. Für die Stadt Eisenach setzte Oberbürgermeisterin Katja Wolf ihre Unterschrift unter die Verträge. Sie haben eine Laufzeit von 2025 bis 2032. „Die Freude ist groß“, sagte Katja Wolf. „Mit der Unterzeichnung bieten wir Theater und Orchester sowie den Mitarbeitenden und Musiker*innen eine langfristige Perspektive“. Sie dankte zugleich dem Land Thüringen für sein finanzielles Engagement.

Zufrieden blickte auch der hauptamtliche Beigeordnete Ingo Wachtmeister auf die Vertragsunterzeichnung. Er hatte die Verhandlungen für die Stadt Eisenach maßgeblich geführt. „Wir wollen und brauchen Planungssicherheit. Unsere vielen Anstrengungen haben sich ausgezahlt. Unser Ziel ist es, die Theatermitarbeiter endlich an das Heranzuführen, was sie verdienen müsste“, so Wachtmeister.

Die Vereinbarung zur **Theaterfinanzierung** mit der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach für die Jahre 2025 bis 2032 sieht vor, dass Eisenach einen städtischen Finanzierungsanteil von 2,176 Millionen Euro im Jahr 2025 leistet. Dieser wächst nach und nach (jährlich ein Plus von 2,5 Prozent) bis zum Jahr 2032 auf 2,587 Millionen Euro. Der Freistaat Thüringen zahlt jährlich 2,9 Millionen Euro, die Stadt Eisenach 2,176 Millionen Euro, der Wartburgkreis 0,725 Millionen Euro.

Zur Finanzierung der **Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach** geben der Freistaat jährlich 3,2 Millionen, der Landkreis Gotha 1,644 Millionen, die Stadt Gotha 824.000 Euro, Eisenach 865.000 Euro und der Wartburgkreis 293.000 Euro aus. Eisenachs Mitleistungsanteil für das Orchester steigt ebenfalls jährlich um 2,5 Prozent und so im letzten Vertragsjahr (2032) auf 1,028 Millionen Euro. Die derzeit gültige Finanzierungsvereinbarung läuft Ende 2024 aus.

Das Eisenacher Landestheater steht seit 2009 unter dem Dach der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach. Die Finanzierung der Stiftung erfolgt durch die Stadt Meiningen, den Landkreis Schmalkalden-Meiningen, die Stadt Eisenach, den Wartburgkreis und den Freistaat Thüringen, deren Vertreter im Stiftungsrat Sitz und Stimme haben.



Von links: Onno Eckert (Landrat des Landkreises Gotha), Michaela Barchevitch (Geschäftsführende Intendantin der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach), Eisenachs Oberbürgermeisterin Katja Wolf, Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff (Chef der Thüringer Staatskanzlei und Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten), Udo Schilling (Erster Kreisbeigeordneter des Wartburgkreises), Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch sowie Gabriele Reichstein (Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde und Förderer, Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach).
Foto: © Thüringer Staatskanzlei

ALTE POSTHALTEREI IN NEUEM GEWAND



Seit Januar 2021 war das Kinder- und Jugendzentrum „Alte Posthalterei“ eingerüstet. In den vergangenen drei Jahren wurden im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen wie Maurer- und Putzarbeiten, Maler-, Zimmerer- und Tischlerarbeiten, Dachdecker- und Spenglerarbeiten sowie die Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallation umgesetzt. Im Dezember konnte das Gerüst nach Abschluss der Arbeiten zurückgebaut werden.

Für die Maßnahmen der Fassaden- und Dachsanierung war eine Bauzeit von etwa 20 Monaten geplant. Die Gerüststandzeit wurde mit 88 Wochen ausgeschrieben. Aufgrund des vorgefundenen Schadensbildes verlängerte sich die Bauzeit jedoch um sechs Monate. So war unter anderem zur Abtötung des echten Hausschwamms - ein holzerstörender Pilz - eine aufwendige Mikrowellen-Behandlung erforderlich. Zur Sicherung von Fassadenelementen („Sonne“) über dem Säuleneingang und der Stuckdecke im Saal des 1. Obergeschosses musste das Dach auf der Südseite weiträumig geöffnet und mit einem Wetterschutzdach geschützt werden. Dieses musste anschließend wieder zurückgebaut werden.

Alle Arbeiten erfolgten in bewohntem Zustand und somit abschnittsweise. Dies zog eine Bauzeit von rund 20 Monaten nach sich.

Nach dem Abbau des Gerüsts können nun Resttätigkeiten wie Putzarbeiten am Sockel oder die Installation des Blitzschutzes erfolgen.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf rund 1.700.000 Euro bei einer Förderung durch die Städtebauförderung von etwa 1.400.000 Euro.

Die Arbeiten im Detail

Erst nach dem Anschluss des Fassaden- und Dachbereiches im Rahmen der restauratorischen Instandsetzung der Außenfassade konnte der Zustand der Dacheindeckung und Dachrinnen eingesehen werden. Aufgrund überdurchschnittlich großer Sparrenabstände kam es in großen Bereichen der Dacheindeckung zu überlastungsbedingte Verformungen (Durchbiegungen) der Traglatten. Vorab nicht erkennbar war, dass dieser schleichende Prozess die Falzkanten (gewährleisteten Funktion und Dichtigkeit) der großflächigen Dachziegel belastete. Vermutlich verstärkt durch unvorhergesehene Staunässe platzten zunehmend die Beläge an der Unterseite der Ziegel ab, was die Funktionstüchtigkeit der Deckung beeinträchtigte. Diese Verschiebung der Falzziegel hatte zur Folge, dass beide Trauflinien (Unterkante des Daches, die über die darunter liegende Wandfläche hinausragt) innerhalb der Dachrinnen lagerten und so in Teilen als „Rutschsicherung“ der Dacheindeckung dienten. Darüber hinaus wiesen die Rinnenstränge deutliche Fehlgefälle auf.

Um das Durchbiegen der Latten zu verhindern, sind diese unmittelbar über den Sparren vollflächig verschalt worden. Im Zuge dessen wurde ein wasserführendes Unterdach ausgebildet. Hierzu musste die Dacheindeckung komplett entfernt werden. Eine Erneuerung der Falzziegeleindeckung sowie der Neuversatz von Dachrinnen und Traufblechen waren unerlässlich. Der Fachplaner und die Fachfirma hatten von einer Wiederverwendung der Bestandsziegel abgeraten, da eine Funktionssicherheit nicht uneingeschränkt gegeben war.

DRITTER BAUABSCHNITT DER MOSEWALDSCHULE FREIGEgeben

Oberbürgermeisterin Katja Wolf schaute sich im Dezember den aktuellen Baufortschritt in der Mosewaldschule an. Durch den geplanten Anbau hat sich die Grundfläche des Schulgebäudes um rund 370 Quadratmeter vergrößert. Es gibt einen Aufzug, eine barrierefreie WC-Anlage und neue Räume, so dass eine strukturiertere Nutzung der Schule jetzt möglich ist. Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf rund 9 Millionen Euro. Davon sind 6 Millionen Euro Fördermittel.



Aktuell befindet sich die Sanierung der Eisenacher Mosewaldschule auf der Zielgeraden. Das heißt, die meisten Bauleistungen sind bereits abgeschlossen beziehungsweise befinden sich kurz vor der Fertigstellung. Oberbürgermeisterin Katja Wolf überzeugte sich im Dezember vor Ort vom Fortgang der Arbeiten und gab den dritten Bauabschnitt zur Nutzung frei. „Der Sanierungsstau am und im Gebäude ist aufgrund des Alters des Gebäudes groß. Ich bin froh, dass wir hier Schritt für Schritt vorankommen. Die Arbeiten sind für alle Beteiligten eine Herausforderung, weil die Schule parallel zu den Bauarbeiten weitergelaufen ist und weiterläuft“, so Katja Wolf. In der benachbarten Medizinischen Fachschule (Mefa) sind sechs Unterrichtsräume für die Grundschule hergerichtet worden. Darin konnten die Klassenstufen 3 und 4 während der Bauzeit unterrichtet werden. Die Mittagsversorgung wurde ebenfalls in der Mefa angeboten.

Durch den geplanten Anbau hat sich die Grundfläche des Schulgebäudes um rund 370 Quadratmetern vergrößert (von vormals rund 3.890 auf rund 4.260 Quadratmeter). Dieser Flächenzuwachs beinhaltet jedoch nicht nur Verkehrsflächen, sondern kommt auch den Räumen zugute, welche zuvor durch vorgelagerte Flurbereiche reduziert waren.

Die Bauabschnitte

Die Umbauarbeiten fanden in drei größeren Bauabschnitten statt. Im ersten Bauabschnitt wurden der nördliche und der mittlere Gebäudeteil saniert. Dieser Bereich beinhaltete zehn Klassenräume mit Garderobenräumen, den Speiseraum mit der zugehörigen Ausgabeküche und die gesamten Sanitäranlagen. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Sanitäranlagen ist auch eine barrierefreie WC-Anlage (Rollstuhlfahrer) eingebaut worden. Dieser Abschnitt wurde nach einem Jahr Bauzeit planmäßig im September 2021 fertiggestellt und in Nutzung genommen.

Leider verzögerte sich der weitere Bauablauf aufgrund von erheblichen Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Baumaterial und Personal.

PREISE FÜR MITTAGSVERSORGUNG IN DEN EISENACHER SCHULEN WERDEN ANGEPAST

In den Staatlichen Schulen in Schulträgerschaft der Stadt Eisenach wurden die Preise für die Mittagsversorgung zum 1. Januar 2024 angepasst. So kostet ab Januar ein Schulessen bis zur 4. Klassenstufe 4,57 Euro pro Portion, ein Essen oberhalb der 4. Klassenstufe 4,68 Euro. Bisher lagen die Preise für die Mittagsversorgung an den Grundschulen bei 4 Euro, für die weiterführenden Schulen bei 4,10 Euro. Das beauftragte Cateringunternehmen, das derzeit alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach beliefert, hatte vor wenigen Wochen bei der Stadt Eisenach einen Antrag auf Preisan-

Neuer Laubengang, Aufzug, Außentreppen und Aufenthaltsräume

Oberbürgermeisterin Katja Wolf besichtigte auch den geschlossenen Laubengang, der jetzt durchgängige Flure und damit funktionierende Rettungswege sicherstellt. Auch der neue Aufzug ist in diesem Anbau integriert worden. Mithilfe des Aufzuges sind jetzt alle Ebenen und alle Räume auch für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Der Hauptzugang zum Gebäude erhielt eine neue Außentreppe. Für Rollstuhlfahrer erfolgt der Gebäudezugang mittels einer zum Untergeschoss führenden Rampe. Im Untergeschoss der Schule sind die Bereiche neben dem Zwischen- beziehungsweise Verbinderbau zu Aufenthaltsbereichen für die Schüler beziehungsweise als grünes Klassenzimmer (Gebäuderückseite) umgestaltet.



Oberbürgermeisterin Katja Wolf (v.l.), Manuela Hoppe vom Fachgebiet Hochbau, Schulleiter Jens Krumbholz und Bernd Wächter, Fachdienstleiter Schulverwaltung, bei der Begehung der neuen Räumlichkeiten.

Strukturiertere Nutzung jetzt möglich

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sorgen nun für eine bessere Gebäudenutzung. So wurden im Untergeschoss alle „handwerklichen“ Fachräume mit den erforderlichen Lagerflächen zusammengefasst - das heißt, Schulgarten (mit direkter Verbindung zum Grünen Klassenzimmer), Werken und Kunst. Des Weiteren gibt es hier ein Elterncafé, sowie eine kleine Schülerküche, beides in unmittelbarer Nähe zum Speiseraum. Im ersten Obergeschoss findet sich der „pädagogische Bereich“ mit den Räumen für die Lehrer und Erzieher, Schulleitung mit Sekretariat, Hortleitung und Schulsozialarbeiter. Weiterhin wurde hier ein bisher nicht vorhandener Erste-Hilfe-Raum eingerichtet.

Im Erdgeschoss und im zweiten Obergeschoss sind die Unterrichtsräume vorgesehen, welche oftmals in Doppelfunktion mit dem Schulhort genutzt werden, da in der Mosewaldschule auch die außerschulische Betreuung eine sehr große Rolle spielt. Im dritten Obergeschoss, welches es nur in diesem südlichen Gebäudeteil gibt, befinden sich die Aula und der Musikraum. Die weiteren drei Räume dienen der Lehrerausbildung (Seminarschule).

Zu den Baukosten:

Auch auf die Sanierung der Mosewaldschule haben sich die erheblichen Kostensteigerungen der vergangenen zwei Jahre spürbar ausgewirkt. Zusätzlich gab es erhebliche Mehrkosten in einigen Gewerken. Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten belaufen sich auf zirka neun Millionen Euro, wovon sechs Millionen über Fördermittel zur Verfügung gestellt wurden.

passung gestellt. Begründet wurde die Erhöhung mit den Steigerungen von Mehrwertsteuer und Mindestlohn.

Der Hauptamtliche Beigeordnete der Stadt Eisenach und zuständig für Schulen und Bildungsthemen, Ingo Wachtmeister, erklärte: „Die stark gestiegenen Verbraucherpreise und die Erhöhung der Mehrwertsteuer sorgen nun auch für diese Preisanpassung. Das Thema der steigenden Kosten bewegt auch uns aktuell in der Stadtpolitik.“

Das Rathaus hat zudem einmal errechnet, dass ein kostenfreies Mittagessen der Stadt auf der Basis der Preise ab Januar 2024 rund 647.000 Euro im Jahr kosten würde. „Das ist mit Blick auf die Haushaltslage derzeit nicht umzusetzen. Ich bedauere es sehr, dass die Thüringer Landespolitiker der Finanzierung der Mittagsversorgung der Schüler eine Absage erteilten,“ so Wachtmeister.

Nach den aktuellsten Zahlen aus dem Jahr 2022 wurden in städtischen Schulen 140.754 Mittagsportionen ausgegeben. Die Zahlen für 2023 liegen noch nicht abschließend vor.

Zur Mittagsversorgung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach ab dem neuen Schuljahr wird aktuell eine Ausschreibung vorbereitet. Diese befindet sich derzeit in der Phase der Mitbestimmung durch die Schulen (Schulkonferenzen) und soll im Februar 2024 veröffentlicht werden.

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDWIRTSCHAFT

28. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Ausschreibung 2024 - 2025

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft ruft gemeinsam mit den Ländern und Verbänden zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf.

1. Was sind die Ziele?

Gesucht werden Dörfer, die sich als Gemeinschaft dafür einsetzen wollen, dass ihr Ort attraktiv und lebenswert ist und bleibt.

2. Teilnahmebedingungen - Wer darf mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter mit bis zu **3.000 Einwohnern** sowie Gemeinschaften von benachbarten Dörfern. Dabei sind Anmeldungen von Vereinen, Initiativen oder Gemeindevertretungen möglich. Eine Gemeinde kann mit mehreren Ortsteilen im Wettbewerb vertreten sein.

3. Durchführung und Termine

Träger des Wettbewerbs ist das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL). Anmeldungen zum Regionalwettbewerb erfolgen bis zum **31.03.2024** bei der jeweils zuständigen Zweigstelle des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

(TLLLR). Die Regionalwettbewerbe werden bis Juli 2024 abgeschlossen.

4. Auszeichnungen und Preisgelder

Den Siegern und Teilnehmern am Regional- und Landeswettbewerb werden Auszeichnungen verliehen.

5. Was wird bewertet?

Die Leistungen der Dörfer werden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Ausgangslage und der Möglichkeiten der Einflussnahme der Dorfgemeinschaft bewertet. Dabei werden folgende Bewertungsbereiche betrachtet:

- **Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen, Beiträge zur Verbesserung der Infrastruktur.**
- **Soziale und kulturelle Aktivitäten.**
- **Baugestaltung, Natur & Umwelt.**

Zusätzlich zu diesen Fachbewertungsbereichen wird der **Gesamteindruck** und das Engagement der Dorfgemeinschaft beurteilt.

6. Ansprechpartner

Fragen zu den drei Regionalwettbewerben können an die jeweiligen Zweigstellen des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) in Gera, Gotha und Meiningen gerichtet werden.

Nähere Informationen insbesondere zu den jeweiligen Ansprechpartnern und das Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/unsere-themen/laendlicher-raum>

AUFRÄUMAKTION AUF DEM EISENACHER HAUPTFRIEDHOF

Ab der 6. Kalenderwoche 2024 werden die Friedhofsmitarbeiter*innen wieder eine Aufräumaktion auf dem Eisenacher Hauptfriedhof vornehmen. Dabei werden Geräte zur Grabpflege sowie leere Behältnisse wie Vasen, Schalen oder Gießkannen, die hinter oder seitlich von Grabstätten aufbewahrt werden, aufgesammelt und entsorgt.

Die Aufbewahrung solcher Gerätschaften ist laut Paragraph 6 Absatz 2 c) der Friedhofsatzung der Stadt Eisenach nicht gestattet. Durch diese Gegenstände geht eine erhebliche Unfallgefahr bei Pflegearbeiten wie Heckenschnitt oder Grasmahd aus. Verletzungen von Arbeitenden oder Besucher*innen durch umherfliegende Messer, Scheren, Gläser und Ähnlichem lassen sich vermeiden, wenn Angehörige davon Abstand nehmen und die Aufbewahrung von Gegenständen unterlassen.

Wer seine Gegenstände vor der Entsorgung schützen möchte, wird gebeten diese bis zum 4. Februar 2024 selbst von der Grabstätte zu entfernen.

Solche Aufräumaktionen werden die Friedhofsmitarbeiter*innen in nicht vorhersagbaren Intervallen über das ganze Jahr ohne vorherige Ankündigung durchführen. Sie dienen dem Schutz von Arbeitenden und Gästen. Die Friedhofsverwaltung bittet um Verständnis.

Amtliche Bekanntmachungen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Eisenach für das Jahr 2024

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2024 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2024 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2024 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2024 in einem Betrag am 01. Juli 2024 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2024 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Stadt Eisenach Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Die Hebesätze für das Kalenderjahr 2024 haben sich gegenüber dem Jahr 2023 noch nicht verändert und betragen für die Grund-

steuer A: 332 v. H. und für die Grundsteuer B: 472 v. H.. Eine Erhöhung der Hebesätze kann der Stadtrat noch bis zum 30. Juni 2024 beschließen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Nie-

derschrift bei der Stadtverwaltung Eisenach, Fachgebiet Steuern, Markt 2, 99817 Eisenach zu erklären.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung.

Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Eisenach, den 18. Dezember 2023

Stadtverwaltung Eisenach

Katja Wolf

Oberbürgermeisterin

Stadtrat & Ausschüsse

GREMIENSITZUNGEN IM JANUAR 2024



Haupt- und Finanzausschuss (Benehmen)

Montag, 15. Januar 2024
16 Uhr

Stadtrat

Montag, 15. Januar 2024
17 Uhr

Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen, Wirtschaft und Tourismus

Montag, 22. Januar 2024
17 Uhr

Ausschuss für Kultur, Soziales, Bildung und Sport

Dienstag, 23. Januar 2024
17 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Verkehr

Montag, 29. Januar 2024
17 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 30. Januar 2024
17 Uhr

**Alle Sitzungen
finden im Stadtratssaal,
Verwaltungsgebäude Markt 22,
statt.**

>> Die jeweiligen Tagesordnungen finden Sie unter

[https://www.eisenach.de/
rathaus/stadtrat-gremien/sitzungstermine/](https://www.eisenach.de/rathaus/stadtrat-gremien/sitzungstermine/)

Sprech- und Öffnungszeiten

KONTAKT & SPRECHZEITEN DES BÜRGERBÜROS

Bürgerbüro

Markt 22 (Erdgeschoss), 99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 670-960

Fax: 03691 670-819

Mail: buergerbuero@eisenach.de

Sprechzeiten

Montag: 8-12 und 13-16 Uhr

Dienstag: 8-12 und 13-18 Uhr

Mittwoch: 7-13 Uhr

Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr

Freitag: 8-13 Uhr

Samstag: 9-12 Uhr

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie bitte unbedingt einen Termin für das Bürgerbüro! Es sind auch Terminbuchungen außerhalb der Sprechzeiten möglich.



PREDIGERKIRCHE

Predigerplatz 2
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 784 678

Mail: predigerkirche@eisenach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag und an Thüringer

Feiertagen 10 bis 17 Uhr

14 bis 17 Uhr



REUTER-WAGNER-MUSEUM

Reuterweg 2
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 743 294

Mail: reutervilla@eisenach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag und an Thüringer

Feiertagen 14 bis 17 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN DES THÜRINGER MUSEUMS EISENACH

STADTSCHLOSS

Markt 24, 99817 Eisenach

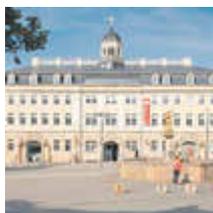
Kontakt

Telefon: 03691 670-450

Mail: museum@eisenach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag und an Thüringer Feiertagen 10 bis 17 Uhr



TEEZIMMER IM KARTAUSGARTEN

Waisenstraße 2
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 743 906

Mail: reutervilla@eisenach.de

Öffnungszeiten

Gruppenführungen ab 10 Personen nach vorheriger Anmeldung. Anmeldungen werden im Reuter-Wagner-Museum entgegengenommen.





Eilige Anzeigen per E-Mail aufgeben: anzeigen@wittich-langewiesen.de

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519

036924 / 170931

E-Mail: maikbus@aol.com

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen- und Kurierfahrten



Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.

Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de



Willkommen an der Salzmannschule Schnepfenthal Staatliches Spezialgymnasium für Sprachen

Das Ensemble der Schule befindet sich auf einem Hügel, umgeben von Wald und Wiesen. Das im Zeitraum von 2004-2006 komplett sanierte Hauptareal umfasst die historischen Schulgebäude, eine ehemalige Reithalle und ein parkähnliches Schulgelände.

Im Herbst 2009 wurde der Internatscampus angrenzend am Schulareal fertig gestellt. Hier wohnen bis zu 320 Internatsschülerinnen und -schüler der Salzmannschule in 8 Jahrgangsstufenhäusern. Die Kosten zur Unterbringung und Vollverpflegung im Internat betragen ab dem Schuljahr 2023/24 337,40 Euro pro Monat. Die Monate Juli und August sind beitragsfrei. Für Familien mit einem geringen Nettojahreseinkommen werden die Unterkunftskosten bis zu 100% ermäßigt.



Fremdsprachen in Schnepfenthal

Im Bereich des Fremdsprachenunterrichts müssen die Schüler vier moderne Fremdsprachen erlernen:

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 8	Klasse 9
1. Fremdsprache	2. Fremdsprache	3. Fremdsprache	4. Fremdsprache
Englisch und Latein	Chinesisch Japanisch oder Arabisch	Spanisch Französisch Russisch oder Italienisch	Spanisch Französisch Russisch oder Italienisch

Sprachen lernen unter dem kommunikativen Gesichtspunkt heißt an der Salzmannschule z.B. Unterricht in Sprachgruppen von maximal 12 Schülern. Außerdem wird ab der 6. Klasse Geschichte bilingual (Englisch) bis zum Abitur unterrichtet. Sprachreisen ab der Klassenstufe 7, Schulpartnerschaften, ein vierwöchiges Sprach-Betriebspraktikum in der Klassenstufe 11 und unterrichtende Muttersprachler transportieren die Authentizität beim Erlernen fremder Sprachen.



Weitere Informationen

Weitreichende Informationen zum Schulkonzept erhalten Sie über unsere Homepage www.salzmannschule.de.

Unter dem Link „Informationen“ finden Sie hier auch alles Wissenswerte zum jährlichen Aufnahmeverfahren und die Möglichkeit zur Aufnahme ab der Klassenstufe 8 als Seiteneinsteiger.

Der **Anmeldezeitraum beginnt am 19.02. und endet am 24.02.2024.**

Die Salzmannschule stellt ihr umfangreiches Konzept den Interessierten immer während eines „Tages der offenen Tür“, am **27.01.2024**, vor.

Über Ihren Besuch würde sich die Schulgemeinschaft freuen.



Klostermühlenweg 2-8 ♦ 99880 Waltershausen

Telefon Schule 0 36 22 - 91 30
Fax Schule 0 36 22 - 91 31 10
E-Mail sekretariat@salzmannschule.de
www.salzmannschule.de



RAN AN DIE BEILAGEN!

Flyer



Prospekt



Broschüre



**Fordern
Sie Ihr
INDIVIDUELLES
ANGEBOT
an!**

*Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -
mit uns kommen Sie gut an!*

**Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!**

KONTAKT: info@wittich-langewiesen.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Rohrreinigung Rademacher

-  Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
-  Kanal TV - Untersuchung
-  Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
-  Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809

modell-leben.de

Mit Volldampf nach Erfurt!

JETZT drei Hallen und Modellflug-Area

09.-11. FEBRUAR 2024

DIE THÜRINGER MODELLBAUMESSE

 **ÖFFNUNGSZEITEN**
 Fr: 11.00 - 18.00 Uhr
 Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
 So: 10.00 - 17.00 Uhr

GUTSCHEIN
Code „sparen@mol24“ auf www.modell-leben.de eingeben und
2 € ERMÄSSIGUNG
auf den regulären Eintrittspreis erhalten. (Gilt nicht für Familien- und ermäßigte Tickets.)

Wir warten auf dich!



MESSE ERFURT

Bestattungshaus HOFFMANN

- ehem. Bestattungshaus Ahlemann -

Tag & Nacht
 **0 36 91 / 21 40 83**
Mobil: 0151 153 168 54
 Mühlhäuser Str. 38 | 99817 Eisenach
www.bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de



Kribbeln, Brennen, taube Füße?

Deutschland – ein Land der Schmerzpatienten. Sind Sie vielleicht auch betroffen? Ca. fünf Millionen Menschen leiden an Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren Sie sich beim Beratungs-Tag über die alternative nicht schulmedizinische HiToP®-Hochtontherapie.

Donnerstag, den 08.02.2024
in der
Wartburg-Apotheke
Nordplatz 23
99817 Eisenach
 Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin, auch telefonisch möglich.
 Apothekerin Peggi Schönbein
Telefon: 0 36 91 / 8 98 40

Herzkrank?

Schütze Dich vor dem Herzstillstand!

Im neuen Ratgeber informieren Experten, wie man sich vor einem Herzstillstand schützen kann, mögliche Warnzeichen frühzeitig erkennt und im Notfall richtig handelt.

Bestellen Sie heute noch Ihr kostenfreies Exemplar!

Telefon: 069 955128-400
herzstiftung.de/bestellung

Gut fürs Herz.
 Deutsche Herzstiftung





Tauche ein in die Zukunft des Trainings!

Inkl. Zugang zu Sauna & Hallenbad
im Premium-Tarif, 90 min/Tag

Modernste Geräte, professionelle Betreuung und individuelle Programme – entdecke unserer Gesundheitswelt!



managed by
GMP
www.sportbad-eisenach.de

Weihnachtsfeier in der Alten Posthalterei

Alle Kinder haben sich sehr über ihre Geschenke aus der Wunschzettel- Aktion der Kinderbürgermeisterin Annette Backhaus gefreut und danken vor allem den Wunsch-Erfüllern von Herzen.

Zur Weihnachtsfeier ebenfalls zu Gast waren Bürgermeister Christoph Ihling, der Hauptamtliche Beigeordnete Ingo Wachtmeister, Fachbereichsleiterin und Fachdienstleiterin, Kerstin Menge, und Sabine Bauer, Fachdienstleiterin und FGL Verwaltung und Jugendzentrum.

Ingo Wachtmeister übergab jedem Kind sein Geschenk.

